# 13./14. September 2014 : Stiftungsfest Windgällenhütte

Autor(en): **Gauss, Robert**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **118-119 (2013-2014)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-583069

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# 6./7. JULI 2013 - STIFTUNGSFEST MISCHABELHÜTTE

In den vergangenen Jahren wurden an der Mischabelhütte umfassende Renovierungsarbeiten mit Neubau der Toiletten und der Wasserversorgung sowie der Hüttenküche durchgeführt. Das Stiftungsfest 2013 auf der Mischabelhütte war daher auch eine kleine Feier zum vorläufigen Abschluss der Baumassnahmen. Mit insgesamt 22 Mitgliedern, Kandidaten und Gästen war es ein gut besuchter Anlass. Dem Club war es eine besondere Freude, dass auch etliche Gönnerinnen und Gönner mit dabei waren: neben dem AACZ verbundenen Privaten u.a. zwei Vertreter des Königlich Niederländischen Kletter- und Bergsportvereins und die Vertreterin des Züricher Kantonalverbandes für Sport.
Bereits am Freitag waren Pascale Vonäsch, Anna Mohr, Florian Rohner, Felix Dimigen, Roy Smith und ich zur Bordierhütte aufgestiegen. Am Samstagmorgen starteten wir in die sternklare Nacht und stiegen bei perfekten Bedingungen vom Riedgletscher durch das Couloir hinauf zum Dirrujoch. Über wunderbare Firngrate und scharfe Felszacken stiegen wir über den Nadelgrat hinüber zum Nadelhorn. Auf der Mischabelhütte wurden wir dann von zahlreichen Bekannten und Freunden begrüsst. Bei schönstem Sommerwetter verbrachten wir den Nachmittag auf der Terrasse und genossen abends die Kochkünste des Hüttenteams.
Am Sonntag reihten sich die meisten in die Prozession zum Ulrichs- und/oder Nadelhorn ein. Felix, Roy, Frieder Wittmann und ich konnten bei perfekten Bedingungen die Besteigung der Lenzspitze durch die Dreieselswand geniessen. Der anschliessende Grat hinüber zum Gipfel liess keine Wünsche offen und zufrieden wanderten wir den langen Weg hinab nach Saas-Fee.

*Robert Gauss*

# 13./14. SEPTEMBER 2014 - STIFTUNGSFEST WINDGÄLLENHÜTTE

Der regenreiche Sommer hatte die Wasserleitung der Windgällenhütte stark beschädigt. Hüttenwart Wisi Arnold hatte die grössten Schäden zwar bereits beseitigt; ein Teil der Wasserleitung musste aber noch vergraben und Altlasten entfernt werden. Grund für uns, mit einer Gruppe von zwölf Aktiv-Mitgliedern schon am Vortag aufzusteigen. Wie fast schon üblich für das Stiftungsfest auf der Windgällenhütte hatte es am Freitag und Samstag geregnet und oberhalb von ca. 2500m sogar geschneit. Der weiche Boden machte den Arbeitseinsatz daher zu einem matschigen Unterfangen.
Das Stiftungsfest selbst wurde aussergewöhnlich gut besucht; die Hütte war bis

Hinauf aufs Dirrujoch (Foto Robert Gauss , Stiftungsfest 2013)

Südsporn am Gross Windgallen (Foto Elena Borisowa, Stiftungsfest 2014)

Josquin, Robert, Jens, Florian und Anna an der Arbeit vor dem Stiftungsfest 2014 (Foto Harumi Yamada Hood)

Ludovic und Christopher beim Zersägen des alten Täfers
(Foto Annina Arnold)

unter das Dach belegt und der Anlass war ein voller Erfolg. Lieben Dank an Annina und Wisi für die grossartige Bewirtung.
Der strahlend schöne Sonntag entschädigte für den feuchten Aufstieg bzw. Arbeitseinsatz. Einige erkundeten die Klettergärten rund um die Hütte; andere wanderten gemütlich ins Tal und genossen die herrliche Aussicht. Eine Gruppe stieg über den Normalweg auf die Gross Windgällen, und die etwas ambitionierteren versuchten sich am Südostgrat. Eine weitere Gruppe wanderte hinüber zur Chli Windgällen und von dort ins Tal.

*Robert Gauss*

---

# 18./19. OKTOBER 2014 - ARBEITSEINSATZ WINDGÄLLENHÜTTE

Nach dem Arbeitseinsatz im Vorlauf des Hüttenfestes fand am Wochenende vom 18./19. Oktober 2014 ein weiteres Arbeitswochenende auf der Windgällenhütte statt. Dieses Mal ging es darum, beim Um- bzw. Rückbau des Lagers mitanzupacken, um im Frühjahr 2015 ohne «Altlasten» mit der Renovation beginnen zu können.
Zu viert (Christopher Nowzohour, Ludovic Howald, Andrey Vlasov und ich) stiegen wir am Freitagabend zur Hütte hoch. Bei der Ankunft stellte sich heraus, dass die Arbeit in unserer Abwesenheit weit fortgeschritten war. Der Schreiner war wider Erwarten einen Tag früher im Einsatz gestanden und hatte bereits den gesamten Täfer aus dem Lager entfernt. Unter Mithilfe von Andi (Rinderhirt der Stäfelalp) und Wisi, der beiden Hüttensöhne Reto und Pascal sowie der Hüttenhilfe Reto ging die Arbeit am Samstagmorgen zügig voran. Das Lager musste noch fertig ausgenagelt werden. Zudem wurde alles, was nicht notwendigerweise zu Tal geflogen werden musste, recycelt: Den alten Täfer verarbeiteten wir zu Feuerholz und die nahegelegene Stäfelalp erhielt zur Komfortsteigerung einige der alten Hüttenmatratzen und Duvets.
Bereits den Nachmittag verbrachten wir kletternd am nahe gelegenen Schwarzberg. Der Sonntag konnte ganztägig für Touren genutzt werden. Da der Pucher Westgrat stellenweise eingeschneit war, entschieden wir uns, über die Steingand die Ruchenfensterstock Südwand / Westgrat zu besteigen. Diese Tour war von den AACZ-Mitgliedern Escher und Martini 1906 erstbestiegen worden. Wisi meinte, die Route werde äusserst selten begangen. Weshalb sollten wir am eigenen Leibe erfahren: Bald nach dem Einstieg in den Kamin begann heftiger Steinschlag, der uns auf der ganzen Route begleitete. Unsere Kollegen, die sich unterhalb von uns auf dem Weg zur Ruchenfensterturm Südwand befanden, wurden zur Umkehr gezwungen, da ihr Zustieg genau im Schussfeld unserer morschen Route lag. Wir kehrten erst im Dunkeln zur Hütte zurück und waren «unfreiwillig» gezwungen, das Wochenende zu verlängern. Dafür kamen wir beim Abstieg am Montagmorgen in den Genuss des selten beobachteten Naturschauspiels der Birkhahnbalz.

*Florian Rohner*